Faith

- Eine Geschichte vom Stehlen und Träumen -

Von LittleDestiny

Kapitel 7: Der Geruch der Daily Soap

Mission 7/ Der Geruch der Daily Soap

Im Zimmer war es still, nur abwechselnd Stimmen aus dem Fernseher waren zu hören. Sie saß auf der Couch, griff neben sich, ohne auch nur eine Sekunde von dem Bildschirm zu lassen. Das Kissen wurde langsam angebissen. Angespannt, schon fast am zittern, vor Aufregung folge, sie dem Geschehen.

****Oh... Makoto, wie soll ich dir es sagen****

****Kato... was ist los****

"Nun sagst doch endlich. Idiot"! Mit ihren Zähnen zupfte sie die Federn aus dem Kissen heraus.

****Makoto ich lie..'###dshjkdhuihiuh#asgdzubjzuGZUJKF#####
PPPPEEEEEPPP****

July sprang aus ihrer steifen Position auf, kniete sich vor den Fernseher und klopfte wie wild auf den Monitor.

"NEIN!! Tu mir das nicht an", heulte sie. Nach einer Minuten, in den sie den Teppich völlig durchnäßt hatte, sprang sie wütend auf.

Zielstrebig schoss sie in Richtung Gary Zimmer.

"GARY!!!! DDDDUUU ARSCH"!!

Keuchend, mit ein paar Tränen in den Augenwinkeln, stand sie stämmig in Gary's Reich und protestierte lautstark.

"Was zapft einfach meine Empfänger an!! DU SPINNST WOHL"!!

"Was, schaut wieder deine verbotenen Hentai's* (*perverse Animes)? Hast nichts besseres im Kopf als dir diese dämlichen Schnulzen rein zuziehen"?

"WAS MACHST DU DA"?

"Siehst's doch"!

Gary saß in einem Kabelberg. Er wurstelte sich aus diesem heraus, und schaltete probeweise seinen Fernseher an.

"Schau, Satellitenempfang"! Kurz zappte er durch und war ziemlich stolz endlich seinen geliebten Fernseher nicht mehr mit dieser Dramatussi teilen zu müssen.

"DAS WAR MEIN SATELITENEMPFANG"!!!

Sie entriss ihm die Fernbedienung und schaltete auf den Sender mit dem gerade laufenden TV Hit "Ai Uso (* Liebe Lügen). Leider schien diese Folge sich dem Ende zu neigen.

"Oh... oh... ohh... siehst du. Sie sind endlich zusammen"!

Ein Paar schlenderte den Sonnenuntergang entgegen, dann kam die Werbung und July wurde wieder etwas saurer.

"Man, du mißhandelst meine Kiste. Pfeuh.... was soll das". Gary nahm seine Fernbedienung wieder an sich und schaltete die Kiste aus.

"WEGEN DIR HABE ICH DIE WICHTIGSTEN MINUTEN VON AI USO VERPASST! Das werden die erst wieder in 4 Jahren zeigen".

"Wieso"?

"Weil, wenn schon die ganze Staffel über 4 Jahre geht, deswegen. WIESO HAST DU DAS GEMACHT"?!!!!!

Gary runzelte die Stirn, als er von July wütend am Kragen gepackt wurde. Wie kann eine Frau nur wegen einer Fernsehsendung so austicken?

"Wieso, weil du dich immer beschwerst, dass wir nur ein Fernseher haben. Und weil es Abend für Abend die selbe Klopperei um das Programm gibt. Ich wollte dir doch nur entgegen kommen".

"WIE NETT VON DIR! Und was soll ich mir jetzt anschauen"?

"Ich glaub Werbesendungen kannst du noch empfangen. Die haben sogar einen eigenen Sender"!

Schon hatte Gary eine zu sitzen gehabt. July stürzte sich wie eine Furie auf ihn. Wenn sie mal wütend war, konnte nur eine Nakosespritze sie stoppen. Pech für Gary.

Etwas später hatte er es geschafft July in seinem Zimmer einzusperren. Mit schüttelnden Kopf trat er ins Bad, klebte ein Paar Pflaster auf seine Frischen wunden, und schaute sich danach mit einem Bier in der Hand Werbesendungen an.

Nach einigen Minuten schaltete er genervt den Fernseher wieder aus.

"Wirklich nicht zumutbar", musste er feststellen.

Er horchte und stellte fest das aus seinem Zimmer kein einziger Mucks mehr kam. Was machte sie da drin. Eigentlich war es ihm egal, aber etwas trieb ihn wieder in sein Zimmer. Vielleicht die Neugier.

Langsam öffnete er einen Spalt und lugte in sein Zimmer. Er konnte July auf seinem Bett kauern sehen. War sie jetzt etwa müde geworden. Na ja, so wie sie ihn verdroschen hatte. Der Fernseher war ebenfalls aus. Was wollte sie denn noch hier? Hatte sie denn kein eigenes Bett? Mutig stolzierte er hinein. Sie lag auf der Seite, bemerkte ihn zuerst nicht. Als er ihren Namen aussprach, blickte sie kurz nach oben, richtete ihren Blick aber wieder auf ihre Hand. In dieser lag ein Anhänger.

"Hey, dass ist nicht deiner"! Bemerkte er knapp. Gerade wollte er den Anhänger ihr aus der Hand reißen, als sie ihn zurück hielt.

"Warte. Wo hast du den her"?

Langsam öffnete sie den kleinen Anhänger. Zu sehen war eine Goldene Rose. Sie lag lose in der silbernen Hülle.

"Mein Vater, er hat mir auch so etwas geschenkt. Genau den selben Anhänger, kurz bevor er verschwunden war"!

"Wau, was für ein Zufall"! Erwiderte Gary und schnappte sich sein Eigentum nun doch. Sicher legte er sich die Kette um den Hals.

"Ja, Geschenke sind normalerweise auch für den Beschenkten gedacht, nicht für die Mitbewohnerin"!

July zog nun auch die selbe Kette aus ihrem Pulli. Auf der Rückseite des Anhängers war eine kleine Schrift eingraviert. "Das ist das einzige was er mir noch zu sagen hatte, nachdem er fort gegangen war! * von deinem dich liebenden Vater*. Von wem hast du den Anhänger?"

"Faith, kurz bevor sie gestorben war. Es scheint so als ob das so ein typisches

Abschiedsgeschenk ist. Komisch"!

Gary wurde etwas nachdenklich. Beide wurden mit dem selben Anhänger beschenkt, kurz nachdem ihre Geliebten verschollen, oder tot waren. Er hatte sich nicht sonderlich mit dem Anhänger und seine Bedeutung beschäftigt. Aber wie es aussieht gab es einen ersten Hinweis, auf seine brennende Frage wieso sie gestorben war. Denn dieser Zufall war mehr als seltsam.

Als er noch einmal zu July aufs Bett blickte, lag diese wieder eingemummelt in seiner Decke herum, und starrte auf den Anhänger von ihrem Vater. Er seufzte.

"Ich gehe der Sache mit dem Anhänger mal nach. Vielleicht weiß Mrs. K. etwas über diese Reihe von Anhängern. Sabber mir ja nicht das Bett voll"!

July gab ein Grummeln von sich, achtete aber nicht weiter auf Gary. Sie hört die Haustür plautzen, dann erst traute sie sich einer Gefühlsregung. Klamm heimlich ließ sie eine Träne fließen. Hatte sie sich nicht geschworen nie wieder weinen zu müssen? Vor Gary war es ihr viel zu peinlich und weiblich gewesen. Jetzt, wo sie ganz allein war, traute sie sich wenigstens eine Träne um ihren Vater vergießen zu können. Ihr wurde etwas kalt, und sie zog die Bettdecke noch enger an ihren Körper. July rutschte zum Kopfkissen hoch, und sank darin mit ihrem Kopf nieder. Jetzt roch sie es. Überall an der Decke roch sie diesen komischen Geruch. War das Gary? Schon fast blumig roch sein Bett, das klang ziemlich komisch. Sie fühlte sich jedoch wohl. Noch wohler als in ihrem eigenen Bett. Ob er auch etwas blumig roch? Es war nicht betörend, nicht anziehend, nicht aufdringlich, einfach nur leicht.

Rums, die Tür sprang auf und Gary hinein.

"Morgen K. Girl! Ich hab da mal ne Frage"!

Mrs. K. legte entnervt den Hörer auf.

"Klopf, klopf"??

"Als ob ich das je machen würde. Das wissen sie doch". Gary legte ein süßes Lächeln auf.

"Also... dann wirst du es ab sofort lernen Gary Currie"!

Gary machte eine abweisende Handbewegung. "Also, kommen wir zum Thema"!

Er kramte seine Kette aus dem Hemd, nahm sie ab und schoss sie quer über den Tisch zu der älteren Frau.

"Schon mal gesehen"?

Mrs. K. betrachtete das Fundstück näher.

"Wo hast du das her? Das könnte man fast als Verrat bezeichnen"!

"Faith! July hat auch so eins. Komischer Weise von ihrem verschollenen Vater. So wie es aussieht ist das der neue Abschiedstrent"!

"Geschenken"? Mrs. K. drehte den Anhänger hin und her. Anscheinend war sie sich sicher mit was sie es zu tun hatte.

"Du hast ein Geschenk von Faith bekommen? Ich wusste doch das zwischen euch gelaufen ist"!

"Nein, ist es nicht"!

"Wie auch immer. Das ist das Symbol der * Virgin Underground*! Kongruenz, du verstehst"!

"Wie? Das kann nicht sein"!

"Jedes Mitglied dieser Organisation trägt solch einen Anhänger! Das würde also heißen Faith war ein Maulwurf"!

"Oder, sie wollte wechseln. Ich versteh langsam. Sie hatte mir früher nichts über ihre

Vergangenheit erzählt". Gary musste sich erst einmal setzen.

"Stimmt, sie hat 1 Jahr, bevor sie zu uns kam, einfach angegeben, das sie gejobbt hat".

"Dann ist sie 1 Jahr lang Mitglied der Virgin gewesen. Es war vielleicht kein Zufall das sie mir genau vor ihrem Tod das Ding in die Hand gedrückt hat. Sie wollte uns einen Hinweis geben, da sie wusste das sie vielleicht umgebracht werden würde. DAS SEIL WAR NICHT DEFEKT, ES WAR SABORTIERT!"

Mission 7/ END